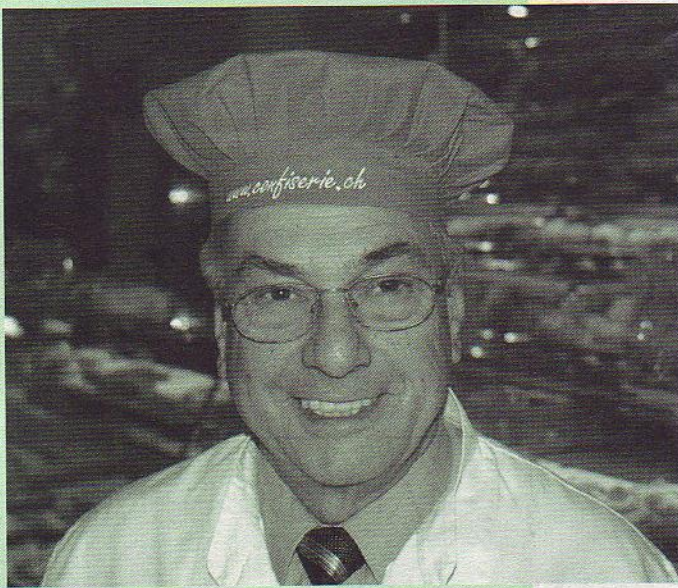


Nachgefragt

bei Raymond Bachmann,
Seniorchef der Confiserie
Bachmann.



Am Ostersonntag geht die Aera Bachmann im Wesemlin zu Ende. Die Filiale an der Mettenwylstrasse ist das Stammhaus des Unternehmens.

Raymond Bachmann, am 15. April schliesst die Bäckerei. Was machen Sie an diesem Tag?

Ich werde sicher einen Teil des Tages im Laden verbringen und mich von den Kunden verabschieden. Es ist nichts Spezielles geplant. Wir werden Gutscheine als Dank verteilen.

1934 haben Ihre Eltern die Bäckerei übernommen. Sie haben Ihre Kindheit in diesem Haus verbracht und die Bäckerei weitergeführt. Kommt da Wehmut auf?

Auf jeden Fall. Ich habe lange gekämpft, viele Diskussionen geführt, auch mit meinen Söhnen. Aber man muss auch in die Zukunft schauen. Geschäfte haben nur eine Überlebenschance, wenn das Angebot vielfältig und das Einkaufen attraktiv ist. Deshalb wollten wir unser Projekt realisieren (s. Inserat). Würde das Haus an der Mettenwylstrasse nicht uns gehören, hätten wir schon früher aufgeben müssen.

Euses

Quartier

QUARTIERVEREIN WESEMLIN | DREILINDEN

72 Jahre Bäckerei Bachmann auf Wesemlin. Welches sind Ihre stärksten Erinnerungen?

Der Zusammenhalt im Quartier. Wir Geschäftsleute schlossen uns zusammen zu „Mir uf em Wäsmeli“. Wir organisierten das Quartier z'Morge, das es heute noch gibt. An Ostern versteckten wir Eier im Wäsmeli-Wald. Ich erinnere mich auch an Sylvester, als wir den letzten Bus, der ins Quartier fuhr, stoppten und mit dem Chauffeur aufs Neue Jahr anstiessen.

Wann wird das Haus abgerissen?

Das ist noch offen. Der Vertrag mit den Mietern läuft noch. Das Grundstück bleibt aber in der Familie.



Geschätzte Kundinnen und Kunden

Ein Stück Familiengeschichte geht bald zu Ende. Am Samstag, 15. April 2006, schliessen wir unser Geschäft an der Mettenwylstrasse 11.

Vor 72 Jahren übernahmen unsere Grosseltern resp. Eltern die Bäckerei-Konditorei an der Mettenwylstrasse. Zu dieser Zeit war auf dem Wesemlin noch ein dörflicher Charakter vorhanden. Durch die bessere Erschliessung zum Stadtkern veränderten sich die Einkaufsgewohnheiten und die Mobilität der Anwohner auf dem Wesemlin. Diese Veränderungen sind in der Quartierstruktur nicht spurlos vorbeigegangen.

Um dem Trend entgegenzuwirken, haben wir uns für die Gestaltung eines kleinen Quartierzentrums zur Erhaltung der Einkaufsmöglichkeiten sowie eines zentralen Treffpunkts eingesetzt. Trotz eines finanziellen und zeitlichen Aufwands, der Zustimmung des Quartiervereins und der positiven Unterstützung des Stadtrats konnten wir diese einmalige Chance nicht verwirklichen. Unser Vorhaben hätte sinnvollerweise nur mit der Einbindung des nachbarlichen Grundstücks erfolgen können. Leider ist uns das verwehrt worden. Auch unter den Quartierbewohnern kam Unstimmigkeit über dieses Projekt auf. Die nötige verdichtete Bauweise hätte einen Einschnitt in das Quartierbild gegeben.

Die schlechte Bausubstanz unseres Elternhauses verlangt, das Haus durch einen Neubau zu ersetzen. Für eine interessante geschäftliche Nutzung ist das Grundstück zu klein und der Einbau eines einzelnen Verkaufsgeschäfts in der heutigen Zeit nicht mehr sinnvoll und attraktiv. Das Haus wird in absehbarer Zeit abgerissen und durch ein neues Wohnhaus ersetzt. Unser Geschäft wird daher am Samstag, 14. April 2006, geschlossen.

Wir bedauern, Ihnen diesen Entschluss mitteilen zu müssen und hoffen auf Ihr Verständnis für den Wandel der Zeit und die verpasste Möglichkeit einer Lösung für die Zukunft im Quartier. Wir danken Ihnen für Ihre langjährigen, erfreulichen Besuche in unserer Filiale. Selbstverständlich bedienen wir Sie gerne in unseren Geschäften am Schwanenplatz oder im Bahnhof, wo wir bereits gute Kundenbesuche aus dem Quartier haben. Wir freuen uns, Sie weiterhin begrüessen zu dürfen und Sie von der Qualität unserer Produkte überzeugen zu können.

Matthias, Raphael, Raymond & Margrith Bachmann